



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

IX-0908

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.06.2024 BVV

BVV/023/IX

**Betreff: Voraussetzungen zur Umsetzung des Verkehrskonzepts Blumenviertel schaffen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die zur Einschätzung der Auswirkungen einer Rückverlagerung des Verkehrs aus dem Blumenviertel auf die umliegenden übergeordneten Straßen erforderlichen Daten zu erheben und diese Informationen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) zur Verfügung zu stellen.

Nachdem die SenMVKU nunmehr die hierfür erforderlichen Finanzmittel bereitstellt, soll die Untersuchung zeitnah erfolgen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Berlin, den 28.05.2024

Einreicher: Fraktion der SPD,  
Mike Szida, Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Anordnung einer Einbahnstraße im Stedinger Weg ist Bestandteil eines Gesamtkonzepts und war ein wichtiger, aber dennoch nur erster Schritt zur Verkehrsberuhigung im Blumenviertel und auf die Hauptverkehrsstraßen. Für die Umsetzung der weiteren, zum Teil das umliegende Hauptstraßennetz betreffenden Maßnahmen bedarf es der Zustimmung der SenMVKU. Die SenMVKU sieht sich jedoch bislang zu einer entsprechenden Bewertung außerstande, dass vom Bezirksamt vorgelegte Verkehrskonzept wäre zu oberflächlich, sodass sich keine Aussage zu den verkehrlichen Auswirkungen treffen ließe, s. a. Kleine Anfrage KA-0831/IX. So fehlen u. a. bei den angegebenen Veränderungen der Verkehrsbelastungen Angaben zu den Belastungswerten für die Spitzenzeiten, für die Lichtsignalanlagen die HBS-Bewertungen (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen) und die zugehörigen Rückstaulängen.

Das Bezirksamt wiederum ließ verlautbaren, dass für die Schaffung einer entsprechenden Datenlage keine finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen würden. Diese Pattsituation besteht seit einem Jahr, nunmehr aber stellt die SenMVKU die zur Durchführung der Untersuchungen erforderlichen Mittel zur Verfügung.